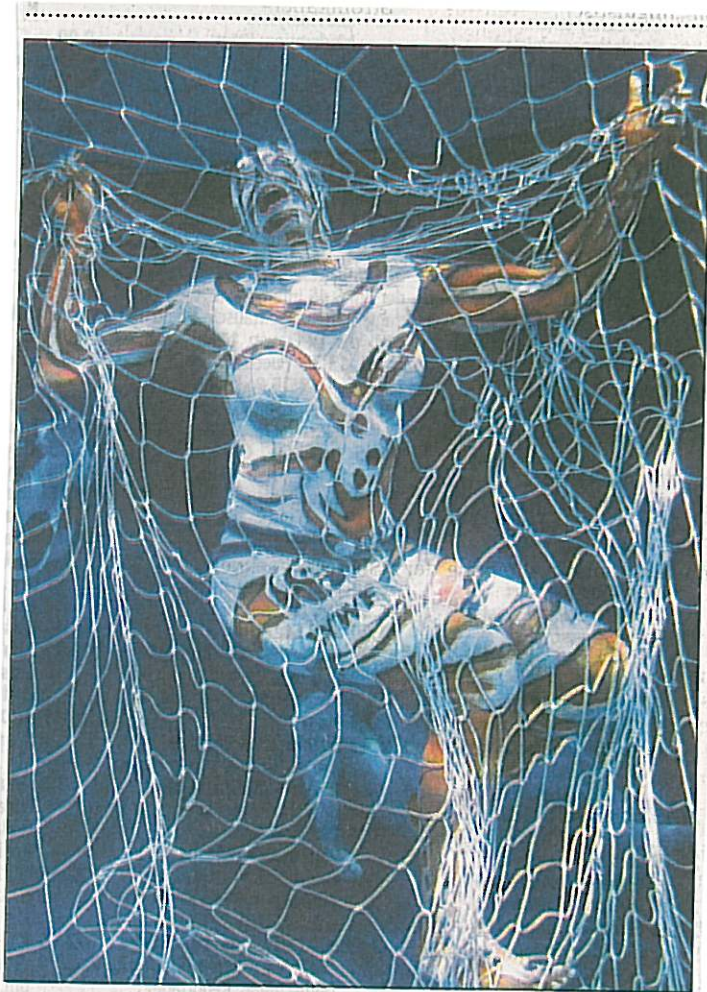


WWF World Wide Fund For Nature + Auen-Institut,  
RastattDienstag 04.11.2008  
Tageszeitung  
erscheint: täglichAuflage verbreitet: 7.443  
Reichweite: 18.608  
Anzeigenäquivalent:CISION<sup>®</sup>Zeitungsgruppe  
Gesamtauflage VB: 42.054  
Gesamtauflage VK: 41.010Region  
Baden-Württemberg  
Nielsen 3bVerlag  
Badisches Tagblatt GmbHStefanienstraße 1-3  
76481 Baden-Baden  
Tel.: 07221/215-0  
Fax: 07221/215-1397

Interne Pub-Nr.: 101000



## WWF für Wegwerf-Verbot

Fast 90 Millionen Tonnen Fisch und Meerestiere holt laut Umweltschutzorganisation WWF die globale Fischindustrie Jahr für Jahr aus den Ozeanen – „viel zuviel, denn 77 Prozent aller Fischbestände sind bereits gefährdet“. Zusätzlich verschwendet die Fischindustrie zusätzlich viele Millionen Tonnen Meereslebewesen pro Jahr. Sie landen unbeabsichtigt in den Netzen als so genannter „Beifang“. Bei manchen Fischarten fällt kaum Beifang an, bei anderen wiederum werden pro Kilogramm

Fisch bis zu 20 Kilogramm Meerestiere mitgefangen. Mit einer Aktion im Schwimmbecken des Stadtbads Schöneberg in Berlin will der WWF der Forderung für ein Wegwerf-Verbot von Fischerei-Beifang Nachdruck verleihen. Die Umweltorganisation fordert die Bundesregierung auf, sich für den Einsatz moderner Fangtechnik in der Fischerei einzusetzen, mit der der Beifang von jährlich einer Million Tonnen Fisch in der Nordsee um bis zu 90 Prozent reduziert werden könnte. (red)/Foto: ddp